

Fachschule für Sozialwesen – FSP (Vollzeit)

Ansprechpartnerin:
Sommer@wiesbaden.de
Tel.: 0611/315270

Friederike.Feyder-

Berufsbild / Arbeitsfelder

Erzieherinnen und Erzieher nehmen Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsaufgaben für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter bis 27 Jahre in den verschiedenen Arbeitsfeldern selbständig wahr. Sie arbeiten familienergänzend, -unterstützend oder -ersetzend.

- In Tageseinrichtungen für Kinder (Krippen, Kindertagesstätten, Horten) unterstützen Erzieher und Erzieherinnen die Entwicklungen von Jungen und Mädchen zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten. Sie arbeiten mit den an der Erziehung Beteiligten partnerschaftlich zusammen. Erzieher planen und gestalten ihre Arbeit im Team mit anderen sozialpädagogischen und therapeutischen Fachkräften.
- In Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit (Familienzentren, Jugendzentren) gestalten Erzieherinnen und Erzieher Angebote für und mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen und initiieren und begleiten Bildungs-, Mitbestimmungs- und Unterstützungsprozesse.
- In Maßnahmen der Hilfen zur Erziehung und der Eingliederungshilfe (betreute Wohneinrichtungen, therapeutische Einrichtungen, Heime für Menschen mit

Behinderungen) unterstützen Erzieherinnen und Erzieher bei Schwierigkeiten in der Familie oder individuellen Orientierungs- und Anpassungsschwierigkeiten Kinder und Jugendliche bei der Reintegration in Familie, Schule und Beruf.

- Im schulischen Bereich (betreuende Grundschulen) arbeiten sie mit Lehrerinnen und Lehrern, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen sowie therapeutischen Fachkräften zusammen. Im Rahmen schulischer Ganztagsangebote beteiligen sich Erzieherinnen und Erzieher an Betreuungsaufgaben sowie an außerordentlichen Fördermaßnahmen und Angeboten zur Freizeitgestaltung.

Abschluss

Nach einer dreijährigen Ausbildung erlangen die Studierenden die Berufsbezeichnung **Staatlich anerkannte Erzieherin / Staatlich anerkannter Erzieher.**Voraussetzungen und Anmeldung

Grundsätzlich wird der mittlere Bildungsabschluss vorausgesetzt. Hinzu kommt eine abgeschlossene Berufsausbildung, entweder als staatlich geprüfter Sozialassistent/staatlich geprüfte Sozialassistentin oder aber eine andersartige, gleichwertige abgeschlossen Berufsausbildung auf dem Level DQR 4 sowie pädagogische Erfahrung. Davon abweichend gibt es weitere Möglichkeiten, die Aufnahmevoraussetzungen zu erfüllen (z.B. FHR oder Abitur und 6 Monate Praktikum in einer pädagogischen Einrichtung). Genaueres siehe Merkblatt für die Anmeldung zur vollschulischen Ausbildung.Die dreijährige Vollzeitform der Ausbildung gliedert sich in

1. eine überwiegend fachschulische Ausbildung von zwei Jahren an der Fachschule für Sozialwesen (erster und zweiter Ausbildungsabschnitt). In beiden Schuljahren wird ein jeweils 6-wöchiges Praktikum in unterschiedlichen pädagogischen Einrichtungen

abgeleistet.

und

2. ein anschließendes Berufspraktikum mit schulischer Begleitung von einem Jahr, das in entsprechenden Praxiseinrichtungen unter Anleitung abgeleistet wird (dritter Ausbildungsabschnitt). Während dieses Berufspraktikums wird ein tariflich festgelegtes Praktikantengehalt gezahlt.

Im ersten und zweiten Ausbildungsabschnitt kann zusätzlich am Mathematik-Unterricht teilgenommen werden. Mit dem Bestehen der theoretischen Abschlussprüfung und der schriftlichen Zusatzprüfung Mathematik kann die Fachhochschulreife erworben werden.

Englisch wird an der Fachschule für Sozialpädagogik im Rahmen des Pflichtunterrichts zweistündig erteilt. Der Unterricht baut auf Kenntnissen, die dem Mittleren Abschluss entsprechen, auf (in der Regel B1). Studierende, die bislang erst wenige Englischkenntnisse mitbringen, werden in den Unterricht integriert und können bei entsprechender Mitarbeit ausreichende Leistungen erreichen, auch wenn das Sprachniveau B1/B2 noch nicht erreicht wird.

Bewerberinnen und Bewerber, die ihren allgemeinbildenden Schulabschluss nicht im

deutschsprachigen Raum oder an einer deutschen Schule im Ausland erworben haben, müssen deutsche Sprachkenntnisse auf dem Niveau C 1 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen durch ein gängiges Zertifikat nachweisen. Bewerberinnen und Bewerber, die sich bei Aufnahme in die Fachschule zur Teilnahme an einer verstärkten Sprachförderung im Rahmen des Wahlunterrichtes der Schule anmelden, können basierend auf dem Nachweis des Niveaus B 2 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen aufgenommen werden.

Der Nachweis erfolgt durch ein gängiges Zertifikat.

Prüfungen

Die theoretische Prüfung findet am Ende des zweiten Ausbildungsabschnittes statt. Sie besteht aus der schriftlichen Prüfung, der Präsentationsprüfung und der mündlichen Prüfung.

- Im schriftlichen Teil der theoretischen Prüfung sind zwei Prüfungsarbeiten anzufertigen, eine Arbeit im Aufgabenfeld 2 und eine Arbeit nach Wahl im Aufgabenfeld 1 oder 3. (jeweils 4 Zeitstunden).
- Gegenstand der Präsentationsprüfung ist Aufgabenfeld 4. Der Prüfungskandidat erhält die Beschreibung einer pädagogischen Situation. Diese Situation soll theoriegeleitet erfasst und analysiert werden. Die Präsentation enthält dann die Herleitung, Planung, die Zielvorstellungen und die Beschreibung einer Angebotsreihe oder eines Vorhabens oder eines Projektes mit fachtheoretischen Bezügen.

Die Präsentationsprüfung umfasst 4 Tage. Die Anfertigungszeit beginnt mit Aushändigung der Unterlagen und findet außerhalb der Schule statt. Am 4. Tag folgt die Präsentation mit Kolloquium.

- Eine mündliche Prüfung ist in der Regel nur dann erforderlich, wenn die Endnote in einem Fach oder Aufgabenfeld nicht eindeutig festgestellt werden kann.

Die „Prüfung zur Staatlichen Anerkennung“ findet am Ende des Berufspraktikums statt. Sie dient der Feststellung, ob die Prüfungsteilnehmerin / der Prüfungsteilnehmer fähig ist, die in der Ausbildung gewonnenen Kompetenzen in der Praxis anzuwenden. Dies geschieht im Rahmen eines Kolloquiums von ca. 30-minütiger Dauer.

Studentafel 1. Ausbildungsabschnitt

Lernbereiche	Stunden pro Woche
<p style="text-align: center;">Gesellschaft und Kultur</p> <p style="text-align: center;">Deutsch</p> <p style="text-align: center;">Englisch</p> <p style="text-align: center;">Religion / Ethik</p>	<p style="text-align: center;">2</p> <p style="text-align: center;">2</p> <p style="text-align: center;">2</p>
<p>Sozialpädagogik: Aufgabenfelder (1-6)</p> <p>1. Berufliche Identität und professionelle Perspektiven weiter entwickeln</p> <p>2. Pädagogische Beziehungen gestalten und mit Gruppen pädagogisch arbeiten</p> <p>3. Lebenswelten und Diversität wahrnehmen, verstehen und Inklusion fördern</p> <p>4. Sozialpädagogische Bildungsarbeit in Bildungsbereichen professionell gestalten</p> <p>5. Erziehungs- und Bildungspartnerschaften mit Eltern und Bezugspersonen gestalten sowie Übergänge unterstützen</p> <p>6. Institution und Team entwickeln sowie in Netzwerken kooperieren</p>	<p style="text-align: center;">4</p> <p style="text-align: center;">3</p> <p style="text-align: center;">2</p> <p style="text-align: center;">14</p> <p style="text-align: center;">–</p> <p style="text-align: center;">2</p>
<p>Mentoring (z.B. Portfolioarbeit, Praxisreflexion)</p>	<p style="text-align: center;">2</p>
<p>Zusatzunterricht zum Erwerb der Fachhochschulreife (Mathematik)</p>	<p style="text-align: center;">3</p>
<p>Gesamtstundenzahl pro Woche</p>	<p style="text-align: center;">33 (36)</p>

Studentafel 2. Ausbildungsabschnitt

Lernbereiche	Stunden pro Woche
<p>Gesellschaft und Kultur</p> <p>Deutsch</p> <p>Englisch</p> <p>Religion / Ethik</p>	<p>2</p> <p>2</p> <p>–</p>
<p>Sozialpädagogik: Aufgabenfelder (1-6)</p> <p>1. Berufliche Identität und professionelle Perspektiven weiter entwickeln</p> <p>2. Pädagogische Beziehungen gestalten und mit Gruppen pädagogisch arbeiten</p> <p>3. Lebenswelten und Diversität wahrnehmen, verstehen und Inklusion fördern</p> <p>4. Sozialpädagogische Bildungsarbeit in Bildungsbereichen professionell gestalten (Projektarbeit)</p> <p>5. Erziehungs- und Bildungspartnerschaften mit Eltern und Bezugspersonen gestalten sowie Übergänge unterstützen</p> <p>6. Institution und Team entwickeln sowie in Netzwerken kooperieren</p>	<p>2</p> <p>3</p> <p>4</p> <p>8</p> <p>2</p> <p>–</p>

Bewerbungsschluss ist jeweils der 15. Februar eines Jahres.

Sollte die Zahl der Bewerber die Zahl der zur Verfügung stehenden Ausbildungsplätze übersteigen, findet jeweils am 2. Samstag im März ein Auswahlverfahren statt. Weitere Informationen zum Beruf und zur Ausbildung erteilt:

- Louise-Schroeder-Schule unter Tel.: 0611/315270, Fax: 0611/313987
- die Agentur für Arbeit Wiesbaden unter Tel.: 0611/9494-0
- Amt für Soziale Arbeit, Wiesbaden

Perspektiven

Die Chancen, eine Anstellung im sozialpädagogischen Bereich zu bekommen, sind zur Zeit sehr gut.

Nach einer zweijährigen Berufstätigkeit ist die Übernahme von Praxisanleitung bei Auszubildenden und Berufspraktikanten möglich. Tätigkeit in Leitungsfunktionen oder auch Studium an Fachhochschulen sind Weiterentwicklungsmöglichkeiten, ebenso wie die Zusatzausbildung zur Heilpädagogin/zum Heilpädagogen.

Bewerbungsschluss

Bewerbungsschluss ist jeweils der 15. Februar eines Jahres.

Sollte die Zahl der Bewerber die Zahl der zur Verfügung stehenden Ausbildungsplätze übersteigen, findet jeweils am 2. Samstag im März ein Auswahlverfahren statt.

Nachgewiesene Deutschkenntnisse nötig

Um die Ausbildung zu bestehen, sind nachgewiesene Deutschkenntnisse erforderlich:

Bewerberinnen und Bewerber, die ihren allgemeinbildenden Schulabschluss nicht im deutschsprachigen Raum oder an einer deutschen Schule im Ausland erworben haben, müssen deutsche Sprachkenntnisse auf dem Niveau C 1 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen durch ein gängiges Zertifikat nachweisen. Bewerberinnen und Bewerber, die sich bei Aufnahme in die Fachschule zur Teilnahme an einer verstärkten Sprachförderung im Rahmen des Wahlunterrichtes der Schule anmelden, können basierend auf dem Nachweis des Niveaus B 2 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen aufgenommen werden. Der Nachweis erfolgt durch ein gängiges Zertifikat.

An unserer Schule werden entsprechende Förderkurse zur Vorbereitung auf das C1-Zertifikat angeboten.

Anmeldung

Anmeldeformular FSP Vollzeit

[Download](#)

Merkblatt für die Ausbildung (Vollzeit)

[Download](#)